

Neue Westfälische vom 25.04.2012

Einblicke in Technik und Naturwissenschaft ermöglichen

Aktion des Arbeitgeberverbandes zum Girls' Day in Grundschulen des Mühlenkreises

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Der Arbeitgeberverband Minden-Lübbecke (AGV) hat seine insgesamt 171 Mitgliedsunternehmen zur Beteiligung am Girls' Day aufgerufen. So werden am morgigen Donnerstag, 26. April, wieder zahlreiche Unternehmen im Kreis Schülerinnen ab der 5. Klasse einen Einblick in ihr Unternehmen gewähren.

Am „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ soll es speziell Mädchen ermöglicht werden, einen Einblick in technische und naturwissenschaftliche Berufe zu bekommen. Durch diesen Aktionstag, der seit 2001 und damit jetzt zum zwölften Mal durchgeführt wird, soll der Anteil an weiblichen Beschäftigten in den sogenannten Männerberufen erhöht werden, um dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Dieser Aspekt sei besonders wichtig für den Wirtschaftsstandort, so André M. Fechner, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke. „Für die heimischen Unterneh-

men ist es von entscheidender Bedeutung, auch zukünftig den Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften abdecken zu können – gerade für unsere zahlreichen Mitgliedsunternehmen aus den Innovations- und Technologiebranchen.“

Da die Bedeutung der naturwissenschaftlichen und technischen Bildung in unserer technologieorientierten Gesellschaft immer weiter wachse, könne gar nicht früh genug begonnen werden, das Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissen-

schaften und Technik (MINT) bei Schülern wecken. „Da kann man schon viel früher als erst in der 5. Klasse ansetzen“, so André Fechner.

Für den Arbeitgeberverband war dies Anlass, an rund 1.200 Schüler von vier Grundschulen im Mühlenkreis das Pixi-Büchlein „Meine Freundin, die ist Ingenieurin“ zu verteilen. Dieses 24-seitige Büchlein ist konzipiert für Kinder im Grundschulalter und erzählt die Geschichte von Lilli, die ihre Tante Julia – die Elektroingenieurin ist – an ih-

rem Arbeitsplatz besucht.

Eine der damit bedachten Grundschulen ist die Ina-Seidel-Schule mit 187 Schülerinnen und Schülern – davon 75 im offenen Ganztag. Die Ina-Seidel-Schule ist seit Jahren in zukunftsorientierten Projekten engagiert. „Hervorzuheben ist hier insbesondere das Projekt KiTec – Kinder entdecken Technik“, sagt die Schulleiterin Annegret Lömker-Rarei, und: „Zur Durchführung dieses Projektes hat uns die Harting-Technologiegruppe Materialkoffer zur Verfügung ge-

stellt, mit denen die Kinder arbeiten und experimentieren können. Toll ist dabei, dass dies nicht nur eine einmalige Aktion des Espelkamper Unternehmens war, sondern dass durch die ständige Auffüllung der verbrauchten Materialien eine nachhaltige Projektdurchführung möglich ist.“

Die vom Arbeitgeberverband zur Verfügung gestellten Pixi-Bücher „können wir hervorragend in unseren Unterricht einbinden“, so die Schulleiterin weiter.



Pixi-Bücher verteilt: André M. Fechner, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke (r. hinter dem Schild) und Grundschullehrerin Dagmar Hüsemann (l. daneben) mit Schülern der Klasse 4b.

FOTO: CARMEN SCHEMANN